



Sie haben die Wahl

Lehrerin, Bauführer, Privatbankerin, Rechtsanwalt, Unternehmerin, Architekt, Buchhalterin, Zahntechniker, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Produktionsleiter, Heilpädagogin, Familienfrau, Treuhänder, Sachbearbeiterin usw. – es ist beeindruckend und faszinierend, welche Vielfalt sich nur schon bei der beruflichen Tätigkeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindewahlen 2023 zeigt. Mit 40 Männern und 30 Frauen stellt sich für die VU ein bunter Querschnitt unserer Bevölkerung für die anspruchsvolle Aufgabe als Gemeinderätin oder Gemeinderat zur Verfügung. Hinzu kommen 2 Frauen und 7 Männer, die sich für die VU um das Amt der Gemeindevorsteherin oder des Gemeindevorstehers bewerben, in Vaduz als Bürgermeisterin. Es ist unseren VU-Ortsgruppen gelungen, wiederum eine grosse Auswahl von ausgezeichneten und qualifizierten Persönlichkeiten zu gewinnen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen wollen. Alle unsere 78 Kandidatinnen und Kandidaten hätten die Wahl verdient – und auch die Kandidatinnen und Kandidaten der

anderen Parteien verdienen unseren Respekt, weil sie sich zur Verfügung stellen. Denn davon lebt unsere Demokratie: dass wir eine Wahl haben.

Unser Support als Partei gilt aber natürlich vor allem unseren VU-Kandidatinnen und -Kandidaten. Sie alle kennen wir gut, wir schätzen ihre Stärken, ihre Leidenschaft für ihre Gemeinden und ihren Einsatz auch für unsere Partei, mit ihren Werten und Überzeugungen, für die wir eintreten. Und dafür steht die VU: Transparenz, Verlässlichkeit, Vertrauen, ehrliches Engagement für das Gemeinwohl, Fairness im politischen Wettbewerb, Teamwork, aber auch klare Kante bei Missständen und Ungereimtheiten.

Die Frage nach den Wahlzielen der VU lässt sich leicht und klar beantworten. Anknüpfen an unserem Erfolg bei den letzten Landtagswahlen. Endlich wieder VU-Vorsteher auch im Unterland. Eine Mehrheit und den Vorsitz in der Vorsteherkonferenz, die übrigens auch endlich eine saubere Rechtsgrundlage verdient hätte. Und nicht zuletzt: eine

starke, selbstbewusste Vertretung der Frauen in allen Gemeinderäten, die Regierung hat es vorgemacht. Das sind natürlich ambitionierte Ziele, aber sie sind nicht unrealistisch. Am Ende liegt die Entscheidung bei Ihnen, den Wählerinnen und Wählern. Sie haben die Wahl.

Als Parteipräsident möchte ich mich an dieser Stelle bereits bei allen VU-Kandidatinnen und -Kandidaten bedanken. Sie alle haben schon gewonnen, weil sie den Mut bewiesen haben, sich zur Wahl zu stellen. Und auch auf diejenigen unter ihnen, die es nicht in die Gemeinderäte oder Vorsteherfunktionen schaffen, warten spannende und vielfältige andere Möglichkeiten, sich weiter für unser Land, ihre Gemeinde und die VU zu engagieren.

Abschliessend bitte ich Sie alle als Stimmberechtigte: unterstützen Sie unsere VU-Kandidatinnen und -Kandidaten. Belohnen Sie ihren Mut, indem Sie ihnen ihre Stimme und Ihr Vertrauen geben. Vielen Dank! ■

Thomas Zwiefelhofer,
Präsident der Vaterländischen Union



klar für unsere Gemeinden.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten im Porträt

VU. www.vu-online.li



Treffpunkte der VU-Ortsgruppen am Wahltag

| Ortsgruppe | Lokal | Zeit |
|-------------------|-----------------------|---|
| Vaduz | Restaurant New Castle | 12 Uhr |
| Balzers | Sifowhi | 14 Uhr |
| Eschen-Nendeln | Restaurant Weinstube | 14 Uhr |
| Gamprin-Bendern | B_smart Hotel | 15 Uhr |
| Mauren-Schaanwald | Zuschg | 14 Uhr |
| Planken | Dreischwesternhaus | 15.30 Uhr |
| Ruggell | Foyer Gemeindesaal | 14.30 Uhr |
| Schaan | Restaurant Rössle | 14 Uhr |
| Schellenberg | Wirtschaft zum Löwen | 14 Uhr |
| Triesen | Café Ludwigs | 13 Uhr (ab ca. 17 Uhr Restaurant Schäfle) |
| Triesenberg | Restaurant Kulm | 12.30 Uhr |



Barbara Kind



Alexandra Legéndi



Christian Näff



Andreas Oehri



Martin Oehri

Ruggell



Mario Wohlwend



Dietmar Lampert



Reto Bischof



Cornelia Hanselmann



Jürgen Hasler



Shane Hasler



Patricia Oehri-Eggenberger



Benedikt Oehry

Gamprin-Bendern

Eschen-Nendeln

Mauren-Schaanwald



Birgit Beck



Daniel Brendle



Harald Lampert



Christian Meier



Christoph Oehri



Stephan Buob



Matthias Ender



Angelika Gassner



Selma Langthaler



Alexandra Meier-Hasler



Matthias Oberparleiter



Daniela Reich



Gebhard Senti

Schaan



Daniel Hilti

Planken



Rainer Beck

Peter Frick



Hubert Eberle



Elke Kaiser-Gantner



Mirjam Gantner-Posch



Mario Marxer



Marcel Öhri



Patrick Potetz



Yannick Ritter



Corrine Thöny-Gritsch

Vaduz



Petra Miescher



Gabriela Hilti-Saleem



Martin Hilti



Marcel Jehle



Marlen Jehle



Can Karakoc



Jeannine Preite-Niedhart



Caroline Riegler



Michael Winkler

Triesen



Daniela Erne

Triesenberg



Christoph Beck



Claudia Bartholdi



Andreas Eberle



Josef Feurle



Isabella Heeb



Thomas Keller



Petra Miescher



Antje Moser



Daniela Ospelt



Natascha Söldi

Balzers



Karl Malin



Seraina Ackermann



Rony Bargetze



Max Burgmeier



Armin Heidegger



Mario Strohschänk



Fabian Wolfinger



Desirée Bürzle



Petra Chesi-Schelbert



Norbert Foser



Michèle Raich-Frick



Arno Sprenger



Richard Vogt



Thomas Wolfinger



Biggi Beck-Blum



Jürgen Beck



Mirco Beck



Michael Gätzi



Thomas Lampert



Christine Lohner



Alexandra Roth-Schädler



Barbara Welte-Beck

Ihre Stimmkraft für die VU

Volle VU Stimmkraft

Mit der unveränderten VU-Wahlliste geben Sie alle Stimmen der Vaterländischen Union.



Volle VU Stimmkraft

Auch bei Streichung auf der VU-Wahlliste – allerdings ohne Schreiben eines anderen Kandidaten einer anderen Liste – geben Sie die volle Stimmkraft der VU und ihrem Kandidatenteam.



VU Stimmenverlust

Mit jedem Kandidaten einer anderen politischen Wahlliste, den Sie auf die VU-Liste schreiben, verliert die VU eine Stimme.



BRIEFWAHL

- Das Zustellcouvert nicht aufschneiden, sondern vorsichtig an der Perforation auf der Rückseite öffnen.
- Die Stimmkarte an der richtigen Stelle unterschreiben.
- Jeweils nur einen Wahlzettel verwenden.
- Den Wahlzettel in das jeweilige Couvert stecken und das Couvert zukleben.
- Das Couvert und die Stimmkarte im Zustellcouvert an die Gemeinde schicken oder dort abgeben.
- Spätestes Eintreffen der brieflichen Stimmabgaben bei der Gemeinde am 03.03.2023; 17.00 Uhr

Für die schematische Darstellung wurde als Beispiel eine Wahlliste mit 10 Stimmen gewählt. Die Anzahl zu wählender Gemeinderäte variiert je nach Gemeinde.

Kommentar

Erfreuliche Entwicklungen ohne gesetzliche Zwänge: Gemeindewahllisten so ausgewogen wie noch nie



Michael Winkler
Generalsekretär

Vor vier bzw. zwei Jahren konnte der Anteil der Frauen in den Gemeinderäten und im Landtag gesteigert werden. Dazu haben Bewusstseinsbildung und Verantwortung beigetragen. Auch die politischen Parteien haben verinnerlicht, dass sie den

Wahlberechtigten möglichst ausgewogene Wahllisten präsentieren. Bei diesen Gemeindewahlen ist der Anteil der Frauen auf Wahllisten abermals gestiegen. Das ist positiv, da durch das positive Abschneiden der Frauen in den letzten Jahren auch die Hemmschwelle einer Kandidatur gesunken ist.

Einziges Wermutstropfen: Der Anteil ist hauptsächlich deshalb gestiegen, weil sich weniger Männer für eine

Kandidatur zur Verfügung gestellt haben. Am Ende geht es uns als politische Partei darum, möglichst viele Menschen für die Kandidatur zu gewinnen. Mit 40 Männern und 30 Frauen für die Gemeinderäte ist es uns auch gelungen, eine relative Ausgewogenheit zu erreichen. Noch nie zuvor konnten wir in so vielen Gemeinden das Verhältnis 50:50 schaffen. In Vaduz sind gar mehr Frauen als Männer aufgestellt, was sicher nicht zuletzt auch mit dem

Ausgang der Wahlen 2019 zu tun hat, der einen Erdrutschsieg für die Frauen auf unserer Liste gebracht hat.

Diese Beispiele zeigen, dass die Entwicklung weiter geht. Es darf nicht darum gehen, Frauen gegen Männer auszuspielen. Am Ende ergibt die richtige Auswahl auch die richtige Mischung. Und das passierte nicht, weil man Gesetze geändert hat, sondern mit Aufklärung. So

wurde allen im politischen System attestiert, dass sie mündig sind und die richtigen Entscheidungen treffen. Sowohl den Wählerinnen und Wählern als auch den Parteien und den Kandidierenden. Am 5. März entscheiden die Stimmberechtigten in Liechtenstein, ob diese Erfolgsgeschichte der weiblichen Teilnahme am politischen Geschehen in Liechtenstein auch bei den Gemeindewahlen 2023 weitergeschrieben wird. ■

Kandidatinnen Gemeindewahlen 2023



Weil wir die Kompetenzen und Erfahrungen von allen brauchen.
www.vielfalt.li

Vielfalt
IN DER POLITIK